

Rekonstruktion von Schmuck wird gezeigt

Auf großes Interesse sind die bisherigen zwei Folgen der Filmreihe „Schmuck – Industrie – Kultur“, im Kommunalen Kino gestoßen. Am heutigen Montag, 18 Uhr, sind im dritten Teil der Filmreihe zwei besondere Schwerpunkte gesetzt. Am Beispiel des Kettenmechanikers Herbert Mutschelknauß werden verschiedene Arten maschineller Produktion von Schmuckketten gezeigt.

Von besonderem Interesse dürfte auch der Versuch der Rekonstruktion von Jugendstil-Schmuck aus den Jahren um 1904 sein. Man kann miterleben, wie das Filmteam von „Smidakfilm“ rund um Regisseur Ernst Meyer auf Spurensuche in Pforzheim war und welche Probleme die originalgetreue Herstellung dieser Schmuckstücke bereitete.

So waren in Hinsicht auf die damaligen Goldlegierungen und Emailfarben manches Rätsel zu lösen.

PK